, La Flèche Wallone und Lüttich-Bastogne-Lüttich, errang den Titel als belgischer Meister im Straßenrennen und verbuchte bei der Tour de France Sieg in der Auftaktetappe durch die Vendée. Das Bild zeigt ihn bei dieser Zielankunft auf dem Mont des Alouettes bei Les Herbiers. Foto: dapd

9/8/2011

De Weerd überqueren – hin zurück. Auch die Stadtteile en und Merum stehen auf Streckenplan. Mit Sperrun- Umleitungen und Behinde- en müssen Autofahrer am ag in und um Roermond rech- ist die Strecke doch bereits ab

ds Ride aktiv

loosterwandplein. Der Kids Ride um 12.30 Uhr an Stationsplein artet.

ittard ist die Kids Area am Sonn- 14. August, an Tempelplein ab hr geöffnet. Gestartet wird um hr am Markt.

rmationen erhalten Interes- te auch im Internet unter www. cotour.com.

10 Uhr gesperrt. Einerseits können sich so die Radsportler auf der Strecke einfahren, andererseits gibt es vor dem Einzelzeitfahren noch ein Team-Zeitfahren für Vereine, Freundeskreise und Betriebsmannschaften sowie den Kids Ride für den Nachwuchs. Parkplätze, die für die Besucher erreichbar bleiben, gibt es aber selbstverständlich trotzdem – auch innenstadtnah: Q Park (Willem II Singel und Godsweerdersingel), Stationspark, Kazerneplein, Designer Outlet sowie Maria Theresialaan.

Am Samstag ist die Eneco-Tour dann noch einmal in Belgien unterwegs. Eine 189,2 Kilometer lange Etappe hat in Genk ihren Ausgangs- und Endpunkt, ehe am Sonntag bei der Schlussetappe über 201,2 Kilometer mit Start und Ziel in Sittard und zweifacher Passage durch den Selfkant (siehe Artikel: „Zweimal wird die Bergstraße erklommen") die Entscheidung über den Nachfolger von Tony Martin (HTC-Highroad) fallen wird. Der Vorjahressieger ist diesmal nicht am Start, da er sich auf die Vuelta vorbereitet.

Doch auch ohne Tony Martin kann sich das Feld sehen lassen: Knapp 50 Starter von der Tour de France sind auch bei der Eneco-Tour mit von der Partie. Darunter sind klangvolle Namen. Allen voran der amtierende belgische Meister im Straßenrennen, Philippe Gilbert vom Team Omega Pharma-Lotto. Er hatte im Frühjahr die drei Klassiker Amstel Gold Race, La Flèche Wallone und Lüttich-Bastogne-Lüttich gewonnen. Und bei der Tour de France entschied er die Auftaktetappe durch die Vendée zu seinen Gunsten. Damit hatte er am ersten Tag das Gelbe Trikot, das Grüne Trikot und das Bergtrikot erobert. Aber auch andere Etappensieger der Frankreich-Rundfahrt sind jetzt in den Niederlanden und Belgien im Feld vertreten: Edvald Boasson Hagen (Sky Procycling), der bei der großen Tour gleich zweimal erfolgreich war, aber auch

net, denn auf der Homepage des Rennens wird Wissenswertes vermittelt nicht nur mit Teilnehmerfeld und Streckenplänen, Nachrichten und Klassements, Videos und Fotos. Vielmehr gibt es auch einen Live-Ticker zum Stand der Etappe. (disch)

Das Rennen im Internet: **www.enecotour.com**

De Dood of de Gladiolen über 118 Kilometer

Im Rahmenprogramm zur Schlussetappe hat die Stichting Wielerpromotion Sittard-Geleen insbesondere an die Radtourenfahrer gedacht. Am Sonntag, 14. August, findet die Tour „De Dood of de Gladiolen" statt.

Schauplatz des Starts ist zwischen 8 und 9.30 Uhr die Stadssporthal in Sittard (Brugstraat). Einschreiben ist ab 7.30 Uhr möglich. Die Ankunft erfolgt bis spätestens 15 Uhr am Zielort der Eneco-Tour (Engelenkampstraat).

118 Kilometer müssen zurückgelegt werden. Ein Verpflegungsposten wird bei Kilometer 55 eingerichtet. Es sind über 25 Anstiege zu bewältigen.

Informationen erhalten Interessierte auch im Internet unter www.wielerpromotionsittardgeleen.nl.

l die Bergstraße erklommen

en im südlichen Bereich der Gemeinde Selfkant am kommenden Sonntag

de am Vormittag. Aber es steht n im „Bergdorf" Hillensberg in e des Ehrenmals der dritte ifikationssprint an diesem Tag lem Programm.

schrauber über dem Peloton

Renntross wird begleitet von niederländischen und deut- n Polizei. Die Karawane be- t aus rund 170 Rennfahrern bis zu 60 Fahrzeugen. Die ussphase des Rennens wird im Fernsehen übertragen. Zur isierung dieser TV-Übertra- g werden Hubschrauber in ge- er Höhe über dem Peloton flie-

Zusammenarbeit mit den Po- - und Ordnungskräften ist die anisation bemüht, die Behin- ngen auf das unbedingt not-

Der gesamte Streckenverlauf wird bei Annäherung des Renntrosses verkehrsfrei gemacht, sprich die Strecke wird gesperrt und der Fahrzeugverkehr wird gestoppt.

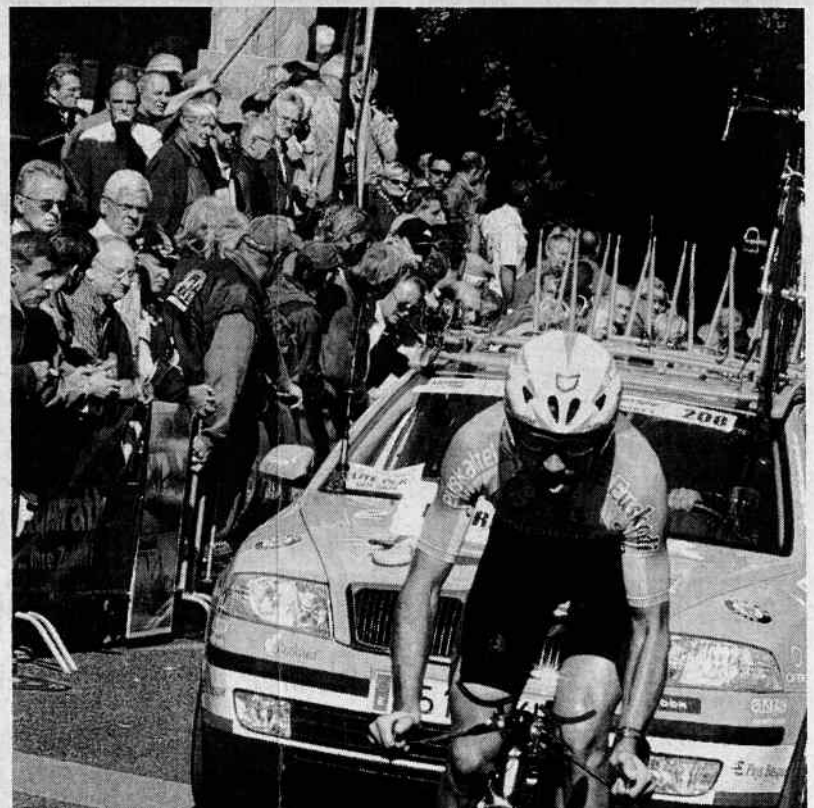
Die von den Tour-Organisatoren errechneten Durchfahrtszeiten basieren auf einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 44 km/h.

Am Vormittag wird das Feld am Grenzübergang Sittard/Wehr also um 11.45 Uhr erwartet, über die Landstraße in Wehr den Kreisverkehr ansteuern und dann dort in Richtung Hillensberg abbiegen, wo um 11.48 Uhr nach 2,9 Kilometern die erste Passage auf der Bergstraße ansteht.

Am Nachmittag soll die Eneco-Tour dann um 15.51 Uhr nach 182,6 Kilometern zum zweiten Mal den Grenzübergang Sittard/

Durchlaufzeit für den gesamten Renntross möglicherweise auf bis zu einer halben Stunde ausdehnen kann. Das Rennende wird in jedem Fall erst durch den sogenannten Besenwagen als Schlussfahrzeug und ein Polizei-Motorrad vom Korps Landelijke Politiediensten (KLPD) signalisiert.

Für die Zeit der Veranstaltung kann in Notfällen auf die bekannten Dienste (Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr) zurückgegriffen werden, so die Auskunft der Gemeinde.

Bitte um Verständnis

„Diese Veranstaltung stellt sich als ausgezeichneter Werbeträger für unsere Gemeinde dar, sofern es gelingt, sie ordnungsgemäß und damit erfolgreich durchzuführen",